Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

№ 10. Sonnabend, den 12. März 1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können **nicht durch Telephon** aufgegeben werden.

Bekanntmachung,

die Prüfungen in der Volksschule und Fortbildungsschule zu Reichenbrand und Siegmar betr.

Die Osterprüfungen in der **Volksschule** sollen in folgender Weise stattfinden:

I. in Reichenbrand Montag, den 14. März 1910.

Vorm.	8 — 8²⁵	Cl. I Mädchen.	Geschichte	Herr Oberl. Bauch.
„	8²⁵— 8⁴⁵	Cl. I „	Naturlehre	
„	8⁴⁵— 9¹⁰	Cl. I Knaben.	Religion	Herr Kantor Krauße.
„	9¹⁰— 9³⁰	Cl. I „	Erdkunde	
„	9³⁰—10	Cl. II gem.	Rechnen	Herr Kaube.
„	10 —10⁵⁰	Cl. II gem.	Religion	Herr Trübenbach.
„	10⁵⁰—11¹⁵	Cl. III Mädchen	Deutsch	Herr Spielmann.
„	11¹⁵—11⁴⁵	Cl. III Knaben.	Geschichte	Herr Viertel.
„	11⁴⁵—12¹⁵	Cl. IV gem.	Erdkunde	Herr Blechschmidt.
Nachm.	2 — 2²⁰	Cl. IV gem.	Naturlehre	Herr Trübenbach.
„	2²⁰— 2⁴⁰	Cl. V gem.	Rechnen	Herr Spielmann.
„	2⁴⁰— 3	Cl. V gem.	Religion	Herr Blechschmidt.
„	3 — 3²⁰	Cl. VI gem.	Lesen	Herr Kantor Krauße.
„	3²⁰— 3⁴⁰	Cl. VI gem.	Religion	Herr Oberl. Bauch.
„	3⁴⁰— 4	Cl. VII gem.	Naturbelehrung	Herr Viertel
„	4 — 4²⁰	Cl. VII gem.	Singen	Herr Kaube.

II. in Siegmar Dienstag, den 15. März 1910.

Vorm.	8 — 8²⁵	Cl. I Knaben.	Geographie	Herr Oberl. Meyer.
„	8²⁵— 8⁴⁵	Cl. I „	Naturlehre	Herr Sachse.
„	8⁴⁵— 9¹⁰	Cl. I Mädchen.	Religion	
„	9¹⁰— 9³⁰	Cl. I „	Deutsch	Herr Krause.
„	9³⁰—10	Cl. II gem.	Gesang	Herr Hunger.
„	10³⁰—11	Cl. III Knaben.	Religion	Herr Sachse.
„	11 —11³⁰	Cl. III Mädchen.	Rechnen	Herr Härtig.
„	11³⁰—12	Cl. IV Knaben.	Deutsch	Herr Morgenever.
Nachm.	2 — 2²⁵	Cl. IV Mädchen.	Religion	Herr Seidel.
„	2²⁵— 2⁵⁰	Cl. V Knaben.	Lesen	Herr Seidel.
„	2⁵⁰— 3¹⁰	Cl. V Mädchen.	Rechnen	Herr Morgenever.
„	3¹⁰— 3³⁰	Cl. VI. Knaben.	Anschauung	Herr Krause.
„	3³⁰— 3⁵⁰	Cl. VI Mädchen.	Religion	Herr Oberl. Meyer.
„	3⁵⁰— 4¹⁰	Cl. VII Knaben.	Anschauung	Herr Härtig.
„	4¹⁰— 4³⁰	Cl. VII Mädchen.	Rechnen	Herr Hunger.
„	4³⁰— 4⁵⁰	Cl. I, II.	Französisch	Herr Sachse.

Die Prüfung der **Fortbildungsschüler** in **Reichenbrand** soll Dienstag, den 15. März vorm. 8—10 Uhr, in **Siegmar** Mittwoch, den 16. März vorm. 8—10 Uhr stattfinden.

Sämtliche Prüfungen sind öffentlich. Jeder ist als Zuhörer willkommen. Namentlich die Eltern und Angehörigen der Zöglinge werden zum Besuch der Prüfungen hierdurch freundlichst eingeladen.

Reichenbrand, den 11. März 1910. **Rein,** Pf.

Bekanntmachung.

Am **1. März** a. c. war der **1. Termin** der **Gemeindeanlagen** und des **Schulgeldes** auf 1910 fällig.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bezw. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 11. März 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Am **16. März 1910** wird der **1. Termin** der diesjährigen **Rente** fällig und ist spätestens **bis zum 31. März 1910** an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.

Nach Ablauf der gedachten Frist wird das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 11. März 1910.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie. **Verloren:** 1 grauleinenes Mangeltuch.

Bekanntmachung.

Ein **9jähriger Knabe** ist in **gute Pflege und Erziehung zu bringen.** Näheres durch den **Gemeindevorstand in Rabenstein.**

Schule zu Rabenstein.

Ordnung für die Osterprüfungen 1910.

Montag, den 14. März:	8 — 10 Uhr	Fortbildungsschule. **Entlassung.**
	10 — 12 „	Klasse 1a, 2a, 7a.
	2 — 4 „	„ 3b, 4a, 6c.
Dienstag, den 15. März:	8 — 12 „	„ 2b, 1b, 4b, 5c, 7b, 6b.
	2 — 4 „	„ 3a, 5a, 7c.
Mittwoch, den 16. März:	8 — ¾11 „	„ 1c, 4c, 5b, 6a.
	¾11 — 12 „	Singen, Turnen.

Die Prüfungen werden im Zeichensaale abgehalten. Die **Nadelarbeiten** sind in Zimmer 9 und 11 ausgestellt, die **Zeichnungen** auf dem 3. Flur, die **Arbeitshefte** und die neuen Lehrmittel in Zimmer 12. Die Ausstellung ist auch Sonntag, den 13. März von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Zu den Prüfungen, sowie zur **Entlassung der Abgehenden,** die **Donnerstag, den 17. März vorm. 9 Uhr** stattfindet, ladet im Namen der Lehrerschaft herzlich und ergebenst ein

Rabenstein, den 12. März 1910. Direktor **Steinbrück.**

Bekanntmachung,

die Ordnung der öffentlichen Osterprüfungen an der Volks- und Fortbildungsschule zu Neustadt betr.

Montag, den 14. März 1910.

1. Die Prüfungen in der **Volksschule** finden in folgender Reihenfolge statt:

Vorm.	8— 9 Uhr,	Kl. 1	Religion und Rechnen	Herr dir. Lehrer Benndorf.
„	9—½10 „	Kl. 2	Geographie	„ „ Lückner.
„	½10— 10 „	Kl. 3	Geschichte	„ „ Krahmer.
„	10—½11 „	Kl. 4	Bibl. Geschichte	„ „ Vogt.
„	½11— 11 „	Kl. 5	Heimatkunde	„ „ Krahmer.
„	11—½12 „	Kl. 6	Anschauungsunterricht	„ „ Vogt.
„	½12— 12 „	Kl. 7	Lesen	„ dir. „ Benndorf.

In allen Klassen schließt die Prüfung mit Gesang.

2. Die Prüfung in der **Fortbildungsschule** findet unmittelbar nach der der Volksschule von 12—½1 Uhr statt.

Hierauf werden die der Schulpflicht Entwachsenen entlassen.

Ausstellung der **Zeichnungen** in Zimmer Nr. 1, der **weiblichen Handarbeiten** in Zimmer Nr. 4.

Die Angehörigen der Zöglinge, namentlich die Eltern und Erzieher, sowie Freunde und Gönner der Schule und ihrer Arbeit sind zu diesen Prüfungen hiermit freundlichst eingeladen.

Schönau, am 8. März 1910. **Lehmann,** Pf., Ortsschulinspektor.

Schule zu Rottluff.

Die Angehörigen der Kinder und Freunde der Schule werden hiermit für **Montag, den 14. März** zum Besuche der **öffentlichen Prüfung** in der Schule zu Rottluff ergebenst eingeladen.

Prüfungsordnung:

7— ¾8 Uhr	Fortbildungsschule (mit anschließender Entlassung).		
8— 9 „	Klasse I	Deutsch, Formenlehre, Gesang	Herr Hunger.
9—¾10 „	Klasse II	Bibelkunde, Erdkunde	Herr Töpler.
¾11— 11 „	Klasse III	Rechnen, Naturgeschichte	Herr Scherzer.
11—½12 „	Klasse IV	Bibl. Geschichte, Lesen	Herr Scherzer.
½12— 12 „	Klasse V	Rechnen, Sprachlehre	Herr Töpler.
12— ½1 „	Klasse VI	Anschauungsunterricht, Lesen	Herr Hunger.

In einem Schulzimmer liegen die weiblichen Handarbeiten zur freundlichen Besichtigung aus.

R. Weidauer, Pfarrer, Ortsschulinspektor.

Gefunden:

1 **Portemonnaie** mit Inhalt.

Rottluff, am 7. März 1910.

Der Gemeindevorstand.

Zur Schulentlassung.

Des Winters Macht geht wieder nun zur Wende,
Und schwellend Knospen regt sich weit und breit.
Die Kinder jubeln, daß des Winters Macht zu Ende,
Daß kommt zur Herrschaft holde Frühlingszeit.
Allüberall ein freudig frohes Weben
Da hold der Lenz viel tausend Wunder schafft.
Nach Winterhaft wir hin ins Freie streben,
In Wald und Feld regt froh sich neue Kraft.

Doch weilt die Freude nicht bei uns zur Stunde,
Der Klage Ton durchklingt das Herz so leis.
Ein Abschiedsgrüßen geht von Mund zu Munde
Und Tränen fließen jetzt im Kinderkreis.
Mit diesem Tag wird euch ein Land verwehret,
Darin des Glückes Wunderblume schlief,
Des reiner Zauber nie wohl wiederkehret,
Wenn noch so laut des Herzens Wunsch ihn rief.

Doch nicht verzagt! Aus dieser Scheidestunde
Weht euch ein Klang in fernste Zeit hinein.
Der **Heimatklang** lebt euch im Herzensgrunde
Mag hell, mag trüb der Lebensweg auch sein.
Und **schönster Ton** im vollen Heimatklange:
Das ist der **Mutter Wort** so lieb und traut.
So lang' ein Mutteraug' euch nachschaut lieb und bange,
Ist eurer Füße Pfad von Glück betaut.

Hell klingt der **Klang** aus der **Gespielen** Munde:
„Es soll der Scheidetag nicht ew'ger Abschied sein.
Die wir im Spiel vereint so manche Stunde,
Wir werden euch ein treu Gedenken weihn!"
Und **treuer Liebe** Klang bringt euch entgegen
Der **Lehrer Wort** als letzten Scheidegruß:
„Der Engel Gottes sei auf euren Wegen,
Durch Glück, durch Leid geh' sicher euer Fuß!"

Und noch ein Ton aus off'nen Himmelstoren,
Den **Klang** von **Gottes Lieb** vergeßt ihn nie!
Die gehn durch Wüstensand, die ihn verloren
Die Gott nicht lassen, die verläßt Gott nie.
Nun schließt die Schule hinter euch die Pforten,
Vom Spiel geht ihr zum Daseinskampf hinaus,
Und noch einmal in lieben Segensworten
Verklingt der Traumsang Eurer Kindheit aus.

Vergeßt ihn nicht, den süßen Traum der Jugend,
Er gebe eurem Leben Sonnenschein.
Schaut oft zurück, die Kindesauen suchend,
Dann wird von Licht erfüllet euer Leben sein.
Dann schreitet ihr durch Dunkel und durch Helle
Getrost und wach, im Herzen reich und still.
Und jede Stunde birgt des Glückes Quelle
Der Sieg ist euer! Auf zum neuen Ziel!

Paul Rau, Rabenstein.

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 8. März 1910.

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis a) von der ministeriellen Genehmigung des Teilbebauungsplanes C für Reichenbrand nebst den dazu gehörigen Bauvorschriften; b) von einem Konzessionsgesuche; die Bedürfnisfrage wird bejaht; c) von einem Unterstützungsgesuch des hiesigen Volksbibliotheksausschusses. Es wird beschlossen, der Volksbibliothek fürs laufende Jahr eine Beihilfe von 50 Mark zu gewähren und außerdem noch 30 Mark zum Ankauf geeigneter Bücher zur Bekämpfung der Schundliteratur zu bewilligen.
2. Eine Wertzuwachssteuer-Reklamation wird abgewiesen.
3. Ein Gemeindeabgaben-Erlaßgesuch wird berücksichtigt.
4. In Sparkassen-Sachen wird Kenntnis genommen von der 1909er Jahresrechnung, sodann werden auf Vorschlag des Ausschusses 4 Darlehnsgesuche bewilligt. Ein Gesuch um Herabsetzung des Hypothekenzinsfußes wird abgewiesen.
5. Beschlußfassung in Reklamationssachen.
6. Dem mit einigen Anliegern an der Turnstraße in Sachen der Erbauung eines erhöhten Fußweges getroffenen Abkommen wird zugestimmt.
7. Der Gemeinderat beschließt die Herstellung eines erhöhten Fußweges an der Hohensteinerstraße bis zur Parzelle 122a (Pfarrwiese).

Bericht über die Sitzung des Gemeinderats zu Siegmar

vom 4. März 1910.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Klinger.

1. nimmt man Kenntnis von der vorliegenden Geschäftsübersicht der Gemeindesparkasse Siegmar auf die Zeit vom 2. März 1885 bis 31. Dezember 1909 aus Anlaß des am 2. dss. Mts. stattgefundenen 25jährigen Bestehens derselben.
2. auf ein Gesuch des hiesigen Ortsvereins um Herstellung eines Fußsteiges von dem Treppenaufgang zum Kinderspielplatz an der Rosmarinstraße nach der Kronprinzenstraße vermag man, da ein dringendes Bedürfnis nicht anzuerkennen ist, eine beifällige Entschließung nicht zu fassen.
3. soll gegen einen vom Königl. Hauptzollamt Chemnitz eingegangenen Bescheid über Zahlung von 157 ℳ Steuer, Beschwerde bei der Kgl. Generalzolldirektion in Dresden erfolgen.
4. bleibt man bei dem bereits früher gefaßten Beschlusse, wonach die Umgehungsgebühr für den Hebammenbezirk Reichenbrand-Siegmar auf 3 Mark — festgelegt worden ist, bestehen.
5. lehnt man das Gesuch des Frauenheims Tobiasmühle und des Rettungshauses Moritzburg um Gewährung eines Beitrags ab.
6. in Sparkassensachen wird a) Kenntnis genommen von der abgelegten Jahresrechnung auf das Jahr 1909 und beschließt dieselbe nunmehr zur Prüfung zu überweisen; b) findet 1 Pfandentlassungsgesuch Genehmigung.